

Modulbezeichnung	Modul: Die „Burnout-Gesellschaft“ - Der gesellschaftliche Wandel und Burnout
Modulcode	FE-GE-DB
Verantwortlicher	Anja Gehl / Zentrum für Schlüsselqualifikationen
ECTS-Punkte Gesamt	5
Workload	150 Std
Semesterlage	Ab 1. Semester
Dauer	1 Semester
Turnus	unregelmäßig
Zugangsvoraussetzungen	keine
Modulprüfung	Portfolio
Pflichtveranstaltungen Wahlpflichtveranstaltungen	1
Modulveranstaltungen Bezeichnung Lehrform Status Turnus Semesterwochenstunden Leistungspunkte Prüfung Maximale Teilnehmerzahl	Die „Burnout-Gesellschaft“ - Der gesellschaftliche Wandel und Burnout Seminar* Pflicht unregelmäßig 4 5 Portfolio (unbenotet) 30
Inhalte	Burnout ist ein gesellschaftliches Phänomen, welches schon seit Jahren zu einem viel diskutierten Thema in der Öffentlichkeit geworden ist. Wir bewegen uns zunehmend im System Leistungs- und Konsumgesellschaft. Die angespannte Wirtschaftslage, steigender Wettbewerb, Globalisierung und Entwicklungen in der Kommunikationstechnologie haben dazu geführt, dass immer häufiger Kinder, Jugendliche und auch Studierende unter Burnout leiden. Innerhalb der Lehrveranstaltung werden wir ausführlich das Phänomen Burnout erörtern. Wir betrachten und hinterfragen kritisch die gesellschaftlichen Anforderungen, die auf jeden von uns einwirken und unser Leistungsverhalten beeinflussen. Gesellschaftliche und individuelle Lösungsansätze werden erarbeitet und diskutiert.
Lernziele	Die Studierenden erkennen, welche gesellschaftlichen Entwicklungen Burnout begünstigen bzw. zu Burnout führen können. Sie analysieren individuelle und gesellschaftliche Lösungsansätze für das Phänomen Burnout als gesellschaftliches Problem.. Die Studierenden entwickeln ihre aktive verbale Kommunikationsfähigkeit durch den Austausch und die Diskussion in der Seminargruppe. Sie bauen ihre anlassbezogene Urteilskraft bezüglich des Phänomens auf und erkunden Anwendungsfelder in der Gesellschaft (Zivilgesellschaftliches Engagement, Rolle im Beruf). Im offenen Austausch begründen die Studierenden ihre Position und entwickeln ihre Auseinandersetzungsfähigkeit durch aktives Zuhören und Argumentieren weiter.
Anmerkungen	*mit Anwesenheitspflicht (siehe Zwei-Fächer-Prüfungsordnung 2018/2017/2016, Anlage 1).